

Produktname: CD1A/B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08259**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	CD1A CD1B
Alternative Namen	
Gen-ID	909/910
SwissProt ID	P06126/P29016
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 220-270

Hintergrund

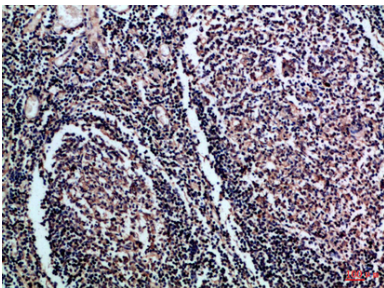
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der CD1-Familie von Transmembran-Glykoproteinen, die strukturell mit den Proteinen des

Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) verwandt sind und Heterodimere mit β 2-Mikroglobulin bilden. Die CD1-Proteine vermitteln die Präsentation von vorwiegend Lipid- und Glykolipidantigenen körpereigenen oder mikrobiellen Ursprungs an T-Zellen. Das menschliche Genom enthält fünf CD1-Familiengene, die in einem Cluster auf Chromosom 1 organisiert sind. Die Mitglieder der CD1-Familie unterscheiden sich vermutlich in ihrer zellulären Lokalisation und ihrer Spezifität für bestimmte Lipidliganden. Das von diesem Gen kodierte Protein lokalisiert in der Plasmamembran und in Recyclingvesikeln des frühen endozytischen Systems. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Funktion: Antigenpräsentierendes Protein, das körpereigene und körperfremde Lipid- und Glykolipidantigene bindet und sie T-Zell-Rezeptoren auf natürlichen Killer-T-Zellen präsentiert., Sonstiges: Während der Proteinsynthese und -reifung binden Mitglieder der CD1-Familie endogene Lipide, die durch Lipid- oder Glykolipidantigene ersetzt werden, wenn die Proteine internalisiert werden und Endosomen passieren, bevor sie wieder zur Zelloberfläche transportiert werden., Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche (Immunglobulin-ähnliche) Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Unterliegt dem intrazellulären Transport zwischen Zellmembran und Endosomen. Lokalisiert in Lipid Rafts auf der Zelloberfläche., Untereinheit: Heterodimer mit B2M (Beta-2-Mikroglobulin). Interagiert mit CD74. Gewebespezifität: Wird auf kortikalen Thymozyten, epidermalen Langerhans-Zellen, dendritischen Zellen, auf bestimmten T-Zell-Leukämien und in verschiedenen anderen Geweben exprimiert.

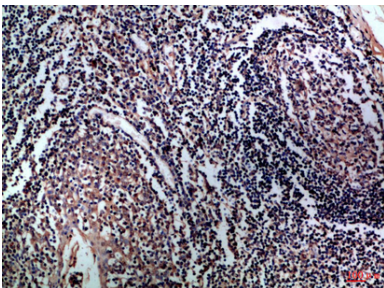
Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperversdünung 1:100



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperversdünung 1:100